

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 06.10.2014

TOP 3.3: Kreismülldeponie Hechingen Stilllegungsmaßnahmen für die ehem. Erddeponie Hechingen - Vergabe Einrichtung von sog. Monobereichen - Vergabe

A. Beschlussvorschlag:

Die Baumaßnahmen bzw. Rekultivierungsarbeiten für die Stilllegung der ehem. Erddeponie und die Errichtung von Monobereichen auf der Kreismülldeponie Hechingen werden an die Fa. J. Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co.KG, 78253 Eigeltingen auf der Grundlage ihres Angebotes vom 16.9.2014 vergeben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **89.274,79 EUR**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich

**Kreismülldeponie Hechingen
Stilllegungsmaßnahmen für die ehem. Erddeponie Hechingen - Vergabe
Einrichtung von sog. Monobereichen - Vergabe****1. Allgemeines:**

Die auf der Kreismülldeponie Hechingen bis 31.7.1995 vom Landkreis für die Stadt Hechingen betriebene Erddeponie muss entsprechend der Entscheidung des Regierungspräsidiums Tübingen vom 24.4.2014 rekultiviert werden. Die hierzu erforderlichen Baumaßnahmen wurden einschließlich der notwendigen Ingenieurleistungen am 12.5.2015 (UT-Nr. 14/2014) beschlossen.

Zeitgleich mit den v. g. Baumaßnahmen wurde in der gleichen Sitzung beschlossen (UT-Nr. 17/2014), die in der Deponieverordnung enthaltene Forderung zur Schaffung von s. g. Monobereichen auch auf der Kreismülldeponie Hechingen umzusetzen.

Die Baumaßnahmen wurden national ausgeschrieben und sind nach Abschluss des Vergabeverfahrens zu beschließen.

2. Ausgeschriebene Leistungen**a. Rekultivierung Erddeponie**

Das Gelände umfasst eine Fläche von ca. 13.000 m², auf der bis zum 31.7.1995 insgesamt rd. 905.000 Tonnen Erd- und Bauschutt vorwiegend aus dem Gebiet der Stadt Hechingen angeliefert und deponiert wurden. Zur Erfüllung der Auflagen des Planfeststellungsbeschlusses sowie zur Sicherstellung, dass diese Deponie nicht zu einem späteren Zeitpunkt zu Lasten der Allgemeinheit saniert werden muss, wurden folgende Leistungen ausgeschrieben:

- Abbrucharbeiten:
 - Rodungsarbeiten ca. 200 m²
 - Bituminöse Befestigung aufbrechen und aufnehmen ca. 1.450 m²
 - Rückbau und Verfüllung von ca. 8 Schächten
 - Ausbau Frostschutzschicht ca. 455 m³

- Erdarbeiten:
 - Profilierungsschicht ca. 2.000 t
 - Rekultivierungsschicht ca. 30.000 t
 - Planum für Böschungen ca. 18.000 m³

öffentlich

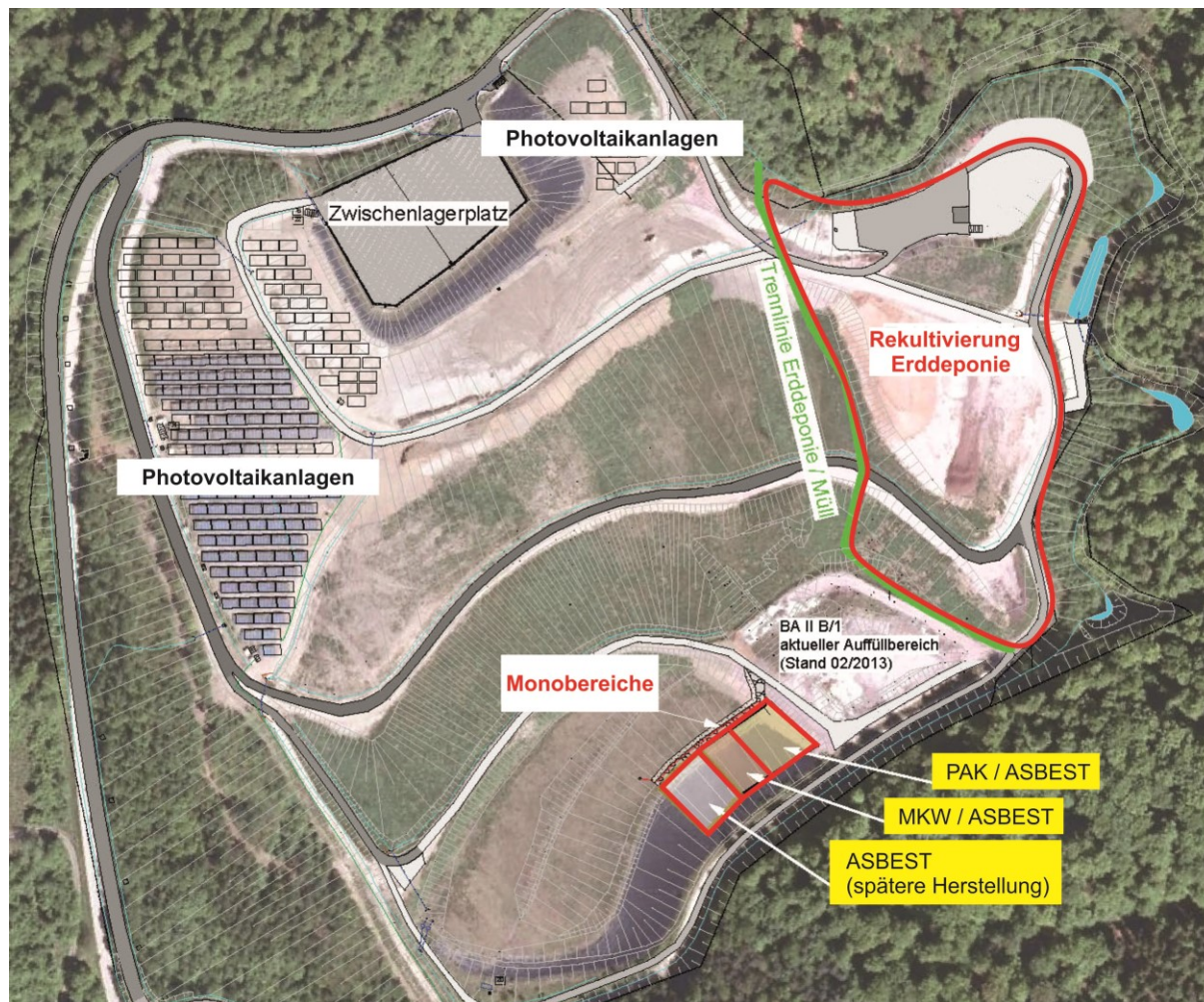
- Drainagen – Leitungen
 - Drainleitungen ca. 200 m
 - Stromleitungen ca. 100 m
 - Wasserleitungen ca. 100 m
- Straßenbauarbeiten
 - Straßenplanum Asphaltweg ca. 400 m²
 - KFT-Einbau ca. 135 m³
 - Tragdeckschicht ca. 370 m²
- Landschaftsbau:
 - Ansaaten ca. 18.000 m²
 - Gehölze pflanzen ca. 5.850 Stk

b. Einrichtung von Monobereichen

Innerhalb des Deponiekörpers werden zwei s.g. Monobereich für „Abfälle mit PAK-Belastung, auch mit Asbestanteilen“ und „Abfälle mit MKW-Belastung, auch mit Asbestanteilen“ für eine Gesamtmenge von ca. 10.000 Tonnen hergestellt. Hierzu wurden folgende Leistungen ausgeschrieben:

- Monobereiche:
 - Lehmschlag ca. 275 m³
 - Drainschicht herstellen ca. 910 m³
 - Dichtschicht mineralisch ca. 910 m³
 - Kunststoffdichtungsbahn ca. 3.600 m² einbauen
- Drainagen - Leitungen
 - Drainageleitungen ca. 90 m verlegen
- Straßenbauarbeiten
 - Straßenplanum Deponieweg ca. 450 m²
 - Deponieweg Material bis DK II ca. 800 m³

öffentlich



3. Stellungnahme der Verwaltung und Vergabeempfehlung

Die Ausschreibung der Leistungen wurde im Staatsanzeiger Baden-Württemberg veröffentlicht. An der öffentlichen Ausschreibung haben 18 Bewerber teilgenommen. Davon haben 7 Unternehmen bis zum 17.9.2014 ein Angebot abgegeben. Ein Bieter wurde von der Wertung wegen unvollständiger Preisangaben ausgeschlossen. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. J. Friedrich Storz Verkehrswegebau GmbH & Co.KG, 78253 Eigeltingen mit einem Angebotspreis i. H. v. 89.274,79 EUR abgegeben.

Das Ergebnis der Ausschreibung weicht von der Kostenschätzung (Rekultivierung Erddeponie: 361.696,77 EUR; Monobereiche: 139.000 EUR) erfreulicherweise deutlich nach unten ab. Maßgeblich sind dabei die durch die gemeinsame Vergabe beider Leistungen für den Unternehmer möglichen Synergieeffekte sowie aktuelle Marktpreise für die vorgesehenen Baumaterialien. So bietet ein Unternehmen die Verwendung von Baumaterial an, das ansonsten deponiert werden müsste. Daher kann der Landkreis für die Verwendung dieses Materials Einnahmen erzielen.

öffentlich

Die Finanzierung der Baumaßnahme „Rekultivierung Erddeponie“ erfolgt aus der Rücklage mit 151.199,07 EUR und ist nicht gebührenwirksam. Für die Baumaßnahme „Monobereiche“ werden die im Haushaltsplan 2014 eingeplanten Mittel i. H. v. 100.000 EUR nicht benötigt. Dagegen können wir 61.924,28 EUR Einnahmen für diese Maßnahme erzielen.